

Wien, 28. August 2008

## PRESSEINFORMATION

# WIENER PRIVATBANK: ERSTE BANK-SE IN EUROPA MIT POSITIVER HALBJAHRESBILANZ

- Wiener Privatbank ist erste Bank-SE in Europa
- Positives Ergebnis in einem anspruchsvollen Umfeld
- Schwerpunkt auf Real Estate Products und Beteiligungsmodelle

**Wien, 28. August 2008.** Die Wiener Privatbank, Österreichs einzige börsennotierte Privatbank, firmiert seit 23. August 2008 als Wiener Privatbank SE und ist damit die erste Societas Europaea (SE) unter den europäischen Banken. Im 1. Halbjahr 2008 erzielte die Gesellschaft trotz des anhaltend schwierigen Marktumfelds ein positives Ergebnis. So konnte das Betriebsergebnis von EUR 2,96 Mio. im 1. Halbjahr 2007 auf EUR 6,84 Mio. im Berichtszeitraum gesteigert werden. Im laufenden Geschäftsjahr 2008 wird sich die Wiener Privatbank insbesondere auf ihre Kernkompetenzen im Bereich Real Estate Products und Beteiligungsmodelle konzentrieren.

„Während im Asset Management und Corporate & Investment Banking die Auswirkungen der internationalen Kapitalmarktkrise deutlich spürbar waren, haben sich die Geschäftsfelder Real Estate Products und Beteiligungen & Investments gut entwickelt. Der Bereich Private Banking & Vermögensverwaltung war von einer weiterhin hohen Beratungsintensität gekennzeichnet. Die solide Basis aus 5 Kerngeschäftsfeldern, die je nach Marktlage unterschiedlich stark performen, hat sich auch im schwierigen 1. Halbjahr 2008 bewährt und uns ein positives Ergebnis gebracht.“, kommentiert Geschäftsführender Direktor Helmut Hardt die Entwicklung im 1. Halbjahr 2008.

### DIE ERSTE BANK-SE IN EUROPA

Die Umwandlung in eine Societas Europaea (SE) wurde mit der Eintragung ins Firmenbuch erfolgreich abgeschlossen. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder, Friedrich Kadrnoska und Günter Kerbler sind nunmehr Mitglieder des Verwaltungsrates. Aufsichtsrats-Vorsitzender Franz Zwickl übernahm den Vorsitz des Verwaltungsrates, Thomas Prader den stellvertretenden Vorsitz. Mitglieder des Geschäftsführenden Direktoriums sind die bisherigen Vorstände Helmut Hardt und Sascha Herczegh. „Durch die SE-Struktur profitieren wir von der Bündelung der Management- und Fachexpertise in einem zentralen Lenkungsorgan. So können unsere renommierten Bank- und Immobilienexperten des Verwaltungsrates stärker als bisher in die strategische Ausrichtung und operative Führung des Unternehmens eingebunden werden.“, betont Helmut Hardt.

### SCHWERPUNKT AUF REAL ESTATE PRODUCTS & BETEILIGUNGSMODELLE

Im 1. Halbjahr 2008 konnten im Geschäftsfeld Private Banking & Vermögensverwaltung die Assets under Management auf über einer halben Milliarde Euro und die Kundenanzahl bei rund 11.000 Kunden gehalten werden. Das negative Marktsentiment belastete die Entwicklung im Asset Management und Corporate & Investment Banking. „Die

Diversifizierung im Bereich Specialist und Market Making-Mandate wird sich langfristig positiv auf unsere Ertragskraft auswirken. Kurzfristig zeigten sich jedoch aufgrund der weltweiten Kursverluste negative Auswirkungen auf das Handelsergebnis.“, erläutert Geschäftsführender Direktor Sascha Herczegh. Die Nachfrage nach Direktinvestments wie Vorsorgewohnungen oder Beteiligungsmodellen entwickelte sich in der Berichtsperiode als Alternative zu volatilen Aktieninvestments gut.

#### SOLIDES ERGEBNIS IN EINEM ANSPRUCHSVOLLEN UMFELD

Das Betriebsergebnis wurde von EUR 2,96 Mio. im 1. Halbjahr 2007 auf EUR 6,84 Mio. im Berichtszeitraum gesteigert. Diese Ergebnisverbesserung resultierte in erster Linie aus dem stärkeren Zinsgeschäft (Zinsüberschuss +66 % auf EUR 1,72 Mio.) und dem Ertrag bringenden Verkauf einzelner Dienstleistungsgesellschaften (EUR 7,70 Mio.). Zusätzlich wirkte sich der verminderte Verwaltungsaufwand positiv auf das Betriebsergebnis aus. Belastend waren die schwachen Ergebnisse aus dem Geschäftsfeld Corporate & Investment Banking. Die allgemein abwartende Haltung am Markt und das Ausbleiben von Kapitalmarkttransaktionen führten dazu, dass der Provisionsüberschuss auf EUR 0,87 Mio. sank (1-6/2007: EUR 4,83 Mio.). Auch das Handelsergebnis war aufgrund der weltweiten Kursverluste mit minus EUR 1,01 Mio. negativ. Insgesamt ergab sich ein Periodenüberschuss ohne Fremddanteile von EUR 4,71 Mio. (1-6/2007: EUR 2,41 Mio.) und ein Ergebnis je Aktie von EUR 1,04, nach EUR 0,52 je Aktie im 1. Halbjahr 2007.

Die Bilanzsumme verminderte sich erwartungsgemäß von EUR 180,12 Mio. zum 31. Dezember 2007 auf EUR 160,89 Mio. zum Berichtsstichtag. Dieser Rückgang ist auf verringerte Einlagen institutioneller Kunden zurückzuführen, die seit Mitte 2007 kurzfristig bei der Wiener Privatbank veranlagt waren. Das Eigenkapital ohne Fremddanteile lag mit EUR 57,18 Mio. nur leicht unter dem Jahresendwert von EUR 60,93 Mio., obwohl im 2. Quartal 2008 eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 6,54 Mio. erfolgte. Die Eigenkapitalquote ist mit 36 % weiterhin ausgezeichnet und bietet eine solide Basis für die weitere Geschäftsentwicklung.

#### AUSBLICK

Die Wiener Privatbank wird sich in einem herausfordernden Marktumfeld 2008 auf ihre Kernkompetenzen im Bereich Real Estate Products und Beteiligungsmodelle konzentrieren. Oberste Priorität im Private Banking & Vermögensverwaltung gilt dem Kapital- und Substanzerhalt der Kunden. Das Geschäftsführende Direktorium rechnet aufgrund der klaren strategischen Ausrichtung und der guten finanziellen Basis des Unternehmens mit einer soliden Gesamtjahresbilanz 2008.

## Finanzkennzahlen

	1. Jänner bis 30. Juni 2008	1. Jänner bis 30. Juni 2007
Betriebsergebnis	6.844.627	2.964.914
Periodenüberschuss ohne Fremdanteile	4.705.098	2.405.634
Ergebnis je Aktie	1,04	0,52
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	4.528.655	4.606.078
	30. Juni 2008	31. Dez. 2007
Bilanzsumme	160.893.922	180.117.692
Eigenkapitalquote	36 %	34 %
Eigenkapital-Rentabilität	8 %	23 %
Kernkapital	56.511.481	59.069.446
Kernkapitalquote	77 %	92 %
Cost Income Ratio	83 %	48 %

## RÜCKFRAGEHINWEIS

**Wiener Privatbank SE**

MMag. Dr. Helmut Hardt, Geschäftsführender Direktor – [helmut.hardt@wienerprivatbank.com](mailto:helmut.hardt@wienerprivatbank.com)  
 Mag. Sascha Herczegh, Geschäftsführender Direktor – [sascha.herczegh@wienerprivatbank.com](mailto:sascha.herczegh@wienerprivatbank.com)  
 T +43 1 534 3–0, F -710  
[www.wienerprivatbank.com](http://www.wienerprivatbank.com)

**Hochegger|Financials**

Mag. (FH) Roland Mayrl – [r.mayrl@hochegger.com](mailto:r.mayrl@hochegger.com)  
 T +43 1 504 69 87 –31, F +43 1 505 47 01-4031  
[www.hochegger-financials.com](http://www.hochegger-financials.com)